Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 17 (1866)

Heft: 1

Vorwort: Vorwort

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bündnerisches Monatsblatt.

(XVII. Jahrgang.)

Nr. 1. Chur, Januar. 1866.

Erscheint Ende jeden Monats und kostet jährlich in Chur Frk. 2. 60 Rp.; auswärts franko in der ganzen Schweiz Fr. 3. —; Bestellungen nehmen alle Postämter an.

Unter Mitwirkung der Herren Fr. Wassali, G. Theobald, J. Bott u. A. redigirt von A. Ph. Largiadèr.

Inhaltsverzeichniß: 1) Vorwort. 2) Die zerstörenden Kräfte in der Natur und ihr Verhältniß zum Naturganzen und zum Menschen. 3) Der fränkische Minister Mengaud in Helvetien und die Mönche von Engelberg im ehemaligen Kanton Waldstätten 1798. 4) Kleine Bilder aus der Geschichte der Erziehung. I. China. 5) Lesefrüchte und Reflexionen für Landwirthe. 6) † Landrichter Joseph Amarca. 7) Monatschronik.

Vorwort.

Beim Beginne dieses neuen (17ten) Jahrganges des bündnerischen Monatsblattes möchte sich die Redaktion ein kurzes Wort an die geneigten Leser und Mitarbeiter des Blattes erlauben.

„Das Organ zu sein für alle gemeinnützigen Bestrebungen des bündnerischen Volkes", das ist in wenigen Worten die Aufgabe, welche sich das Blatt von Anfang seines Erscheinens an gestellt hat. Die Lösung derselben wurde von jeher einestheils durch Berichterstattungen und geschichtliche Mittheilungen über Vorgänge des gesammten Volkslebens, anderntheils durch Besprechungen zur Anregung weiterer Fortschritte angestrebt. Auch der mit dieser Nummer beginnende Jahrgang des Blattes wird mit Anwendung im Wesentlichen derselben Mittel an der Lösung der gleichen Aufgabe fortarbeiten. Das gesammte Erziehungswesen und die Volkswirthschaft, im weitern Sinne des Wortes, werden die Gebiete sein, welchen das Blatt seine Aufmerksamkeit ganz besonders widmet. Nur in einem Punkte glaubt die Redaktion im Interesse des Blattes eine unwesentliche Aenderung eintreten lassen zu sollen gegenüber der Auswahl von Stoff, wie sie in den letzten Jahrgängen stattgefunden, und sie wagt diesen Schritt um so eher, als das Blatt dadurch nur noch vollständiger seinem ursprünglichen Programme sich anschließt. Nachdem nämlich nicht weniger als zwei

deutsche Tagesblätter, drei romanische und ein italienisches Wochenblatt die Berichterstattung über politische Vorgänge für unsern Kanton sich zur besondern Aufgabe gemacht haben, glaubt sich das Monatsblatt der kurzen Rundschau auf dem Gebiete der Politik wenn auch nicht ganz enthalten, so doch dieselbe auf möglichst wenige und kurze Angaben beschränken zu dürfen, welche in Form der Monatschronik geboten werden. Dafür sollen kurze Berichte über Verhandlungen und Beschlüsse besonders der kantonalen Behörden, dann Mittheilungen über die Thätigkeit der zahlreichen Vereine gebracht werden, und endlich wird das Blatt auch fortwährend über die mannigfaltigen Vorgänge Notizen bringen, die unser Volksleben spiegeln.

In der Führung der Redaktion ist auch eine kleine Aenderung eingetreten, von der wir unsern Lesern Nachricht geben möchten. Während in den letzten Jahren die Redaktion in mehreren Händen gleichzeitig lag, haben die daran Betheiligten, namentlich auch in Folge der Wohnsitzveränderung des Hrn. Reg.-Rath Wassali, für besser erachtet, die Führung der Redaktion und die Verantwortlichkeit für dieselbe in blos eine Hand zu legen, wobei aber die Mitwirkung der übrigen Herren Mitredaktoren fortdauern wird. Beiträge für das Blatt und Mittheilungen über dasselbe — soweit solche nicht die Expedition betreffen — wolle man daher in Zukunft an den bezeichneten Redaktor, Seminardirektor A. Ph. Largiadèr in Chur, richten.

Und nun noch eine dringende Bitte an Alle, die sich für gemeinnützige Bestrebungen zu Gunsten unseres Volkes interessiren. Das Monatsblatt arbeitet an der Lösung einer schönen und wichtigen Aufgabe; aber es wird seinen Zweck ohne vielseitige Unterstützung durch Mittheilungen, Beiträge und Abonnement nicht erreichen können. Daher bitten wir alle Freunde und Gönner eines vernünftigen Fortschrittes in den verschiedenen Zweigen der Volkskultur, sie möchten unserm Blatt in den bezeichneten Richtungen ihre Unterstützung zu Theil werden lassen.

Chur, im Januar 1866.

Die Redaktion des bündn. Monatsblattes.

Die zerstörenden Kräfte in der Natur und ihr Verhältniß zum Naturganzen und zum Menschen.

Von Prof. G. Theobald.

Ein Volk des grauen Alterthums stellte die Natur sinnbildlich dar als eine erhabene Frauengestalt, von einem weiten, wallenden Schleier